

Französischer Sprachkursus.

Z u m

Behuf der höheren Ausbildung

i m

Schreiben dieser Sprache und der Vervollkommnung des Styls,

o b e r

Sammlung von Materialien zum Uebersetzen
aus dem Deutschen ins Französische,

m i t

einem fortlaufenden Commentar und beständiger Hinweisung auf
des Verfassers Französische Sprachlehre.

V o n

C. F. Franceson.

B e r l i n .

Bedruckt und verlegt bei G. Reimer.

1834.

Französischer Sprachkurs.

Erster Abschnitt.

Rein erzählender oder historischer Styl.

Seit dem Anfange des Religionekriegs in Deutschland, bis zum Münsterischen Frieden, ist in der Politischen Welt Europas kaum etwas Großes und Merkwürdiges geschehen, woran die Reformation nicht den vornehmsten Antheil gehabt hätte. Alle Weltbegebenheiten, welche sich in diesem Zeitraume ereignen, schließen sich an die Glaubensverbesserung an, wo sie nicht ursprünglich daraus herfließen, und jeder noch so große und noch so kleine Staat hat mehr oder weniger, mittelbarer oder unmittelbarer, den Einfluß derselben empfunden.

Beinahe der ganze Gebrauch, den das spanische Haus von

Seit, Depuis, wobei der Unterschied zwischen dieser Präposition und Dès zu bemerken ist. Religionskrieg, guerre de religion, steht im Französischen füglich im Plural. Es geschieht, il se fait, verb, impers. Die Politische Welt, les affaires politiques, la politique. Kaum ne . . . guères (Vergl. Franceson französische Sprachlehre 1ster Theil S. 18. 2.). Merkwürdig, in der Bedeutung von Sehenswürdig, remarquable; in der Bedeutung von Denkwürdig, mémorable. Vornehmste principal (steht hier im Französischen füglich mit dem unbestimmten Artikel, un). Weltbegebenheit, grand événement. Sich ereignen arriver (Die Franzosen pflegen, wo es angeht, das Fürwort welcher, wenn es allein oder mit einem Hülfzeitwort vor einem Verbo steht, auszulassen und den Satz mit dem bloßen Participle zu construiren). Sich anschließen, se rattacher á. Glaubensverbesserung, réformation, les réformes religieuses. Ursprünglich daraus her fließen prendre origine. Die Adverben mittelbarer und unmittelbarer, kann man durch das Subjectiv plus ou moins prochain geben.

Beinahe der ganze, presqu'entièrement, presqu'exclusivement, so in ein Adverbium verwandelt, wird mit gerichtet (dirigé) construirt. Das spanische Haus, la maison d'Autriche en Espagne, ungeheuer,

seinen ungeheuern politischen Kräften machte, war gegen die neuen Meinungen oder ihre Befenner gerichtet. Durch die Reformation wurde der Bürgerkrieg entzündet, welcher Frankreich unter vier stürmischen Regierungen in seinen Grundvesten erschütterte, ausländische Waffen in das Herz dieses Königreichs zog, und es ein halbes Jahrhundert lang zu einem Schauplatz der traurigsten Zerrüttung machte. Die Reformation machte den Niederländern das spanische Joch unerträglich, und weckte bei diesem Volke das Verlangen und den Muth dieses Joch zu zerbrechen, so wie sie ihm größtentheils auch die Kräfte dazu gab. Alles Böse, welches Philipp der zweite gegen die Königin Elisabeth von England beschloß, war Rache, die er dafür nahm, daß sie seine protestantischen Unterthanen gegen ihn in Schutz genommen, und sich an die Spitze einer Religionspartei gestellt hatte, die er zu vertilgen strebte. Die Trennung in der Kirche hatte in Deutschland eine fortdauernde politische Trennung zur Folge, welche dieses Land zwar länger als ein Jahrhundert der Verwirrung dahin gab, aber auch zugleich gegen politische Unterdrückung einen bleibenden Damm aufthürmte. Die Reformation war es größtentheils, was die Nordischen Mächte, Dänemark und Schweden, zuerst in das Staatensystem von Europa zog, weil sich der protestantische Staatenbund durch ihren Beitritt verstärkte, und weil dieser Bund ihnen selbst unentbehrlich ward.

immense auch wohl prodigieux; eine wörtliche Uebersetzung durch monstrueux, würde ihren Zweck verfehlen. über die Stellung dieses Adjectivs, siehe Sprachl. S. 42. 5te Regel) Kräfte, moyens, ressources. Befenner, qui professe. Bürgerkrieg, guerre civile. Entzünden, allumer. Stürmisch, orageux. Grundveste, fondement. Erschüttern, ébranler. Schauplatz, théâtre. Zerrüttung désordre. Traurig, funeste. Zerbrechen, briser. So wie tandis qu'en même temps. Die Kräfte, la force. Das zu, gebe man durch ein Zeitwort, wie faire, exécuter. Das Böse, projets mit dem Beiworte sinistre oder einem andern ähnlichen. Beschließen, former. Dafür (S. Sprachlehre, zweiter Theil. S. 29 in der zweiten Anmerkung). Rache nehmen, prendre vengeance de (über das Tempus vergl. Sprachlehre §. 138. 1 und 2). Sich an die Spitze stellen, se mettre à la tête. Religionspartei, secte, parti religieux (nach der Ansicht des Erzählenden). Vertilgen, détruire, anéantir. Streben, s'efforcer. Die Trennung, la division; die Trennung in der Kirche, le schisme dans l'église. Zur Folge haben, être suivi de (über das hier zu gebrauchende Tempus vergl. §. 138. 2. und §. 139. 5.). Immerwährend, continuel, continu. Zwar, à la vérité. Die Verwirrung, le désordre, le trouble. Dahingeben, livrer. Zugleich, en même temps. Die Unterdrückung, l'oppression. Bleibend, permanent. Der Damm, la digue. Aufsthürmen, élever (§. 139. 5.). Man bemerke zugleich, bei dieser Gelegenheit, daß der französische historische Styl, besonders in der einfachen, ruhigen Erzählung, solche poetischen Bilde, wie in aufsthürmen liegt, vermischt). Die Reformation war es, u. s. w. (Vergl. §. 18. 1. Anmerk. 3.). Großtentheils, en grande partie, surtout. Ziehen in, faire entrer. Staatensystem, système formé par les états etc. Staatenbund, la ligue. Sich verstärken, se fortifier. Der Beitritt, l'accession. Genom unentbehrlich werden (etwas) Ne pouvoir plus se passer de quelque

Staaten, die vorher kaum für einander vorhanden gewesen, fingen an, durch die Reformation einen wichtigen Berührungspunkt zu erhalten, und sich in einer neuen politischen Sympathie an einander zu schließen.

So wie Bürger gegen Bürger, Herrscher gegen ihre Unterthanen, durch die Reformation in andere Verhältnisse kamen, rückten durch sie auch ganze Staaten in neue Stellungen gegeneinander. Und so mußte es durch einen seltsamen Gang der Dinge die Kirchentrennung sein, was die Staaten unter sich zu einer engeren Vereinigung führte. Schrecklich zwar und verderblich war die erste Wirkung, durch welche diese allgemeine politische Sympathie sich verkündigte — ein dreißigjähriger verheerender Krieg, der von dem Innern des Böhmerlandes bis an die Mündung der Schelde, von den Ufern des Po bis an die Küsten der Ostsee, Länder entvölkerte, Ernten zertrat, Städte und Dörfer in die Asche legte; ein Krieg in welchem viele Tausend Streiter ihren Untergang fanden, der den aufglühenden Funken der Cultur in Deutschland auf ein halbes Jahrhundert verlöschte, und die kaum auflebenden bessern Sitten

chose. Einander (§. 89. b.). Vorhanden sein, exister. Vorher, auparavant. Der Berührungspunkt, le point de contact, le point de rapport. Erhalten, trouver. Sich aneinander schließen, Se réunir dans...

So wie, S'il est vrai de dire que (Vergl. 142. 2. am Ende). Der Bürger, le citoyen (Vergl. die Bedeutungen von bourgeois und roturier). Verhältniß, la relation. Gegen, entre, à l'égard, relativement. Rücken in, entrer. Auch, il est tout aussi vrai. Die Stellung, le rapport, la position. Seltsam, singulier. Gang, la marche, la dispensation, l'arrangement. Dinge, les choses, les événements. Unter, entre (unterscheidet sich von parmi dadurch, daß dieses das Verhältniß unter mehreren Gegenständen, entre hingegen dasjenige anzeigt, welches zwischen zwei Statt findet). Eng, intime. Führen, porter. Schrecklich u. s. w. (Vergl. §. 18. 1. Anmerk. 4. wobei aber zu bemerken ist, daß diese Inversion nur im oratorischen und dem damit verwandten Style anwendbar ist). Verderblich, funeste. Sich verkündigen, Se manifester. Verheerend, de destruction, besser als das Adjectiv destructeur. Das Innere, le fond. Das Böhmerland, la Bohême. Die Schelde, l'Escaut. Die Mündung, l'embouchure. Das Ufer, la rive. Die Küste, le bord (hier besser als la côte, welches der gewöhnliche Ausdruck ist). Zerretten, eigentlich fouler; hier besser détruire, ravager. In die Asche legen, embraser; hier besser als das wörtliche réduire en cendres. Ein Krieg u. s. w. (Vergl. §. 23. in der Note *). Tausend, le millier. Der Streiter, le combattant, le guerrier. Ihren (vergl. §. 62. 4te Regel) Untergang, la mort. Den aufglühenden Funken u. s. w. Ein französischer Uebersetzer würde es hier dem Geiste seiner Sprache angemessen finden, statt der Metapher Funken, die Keim (germe) zu setzen, wo dann aufglühend durch naissant wieder gegeben, und statt verlöschten étouffer erstickten gesetzt werden muß. Auflebend, renaissant. Bessere Sitten muß im Französischen bestimmter ausgedrückt werden, etwa durch das Zeitwort se polir oder s'adoucir (wobei §. 138. 1) zu

der alten barbarischen Wildheit zurückgab. Aber Europa ging un-
 terdrückt und frei aus diesem fürchterlichen Kriege, in welchem es
 sich zum erstenmale als eine zusammenhängende Staatengesellschaft
 erkannt hatte; und diese Theilnehmung der Staaten an einander,
 welche sich in diesem Kriege eigentlich erst bildete, wäre allein schon
 Gewinn genug, den Weltbürger mit seinen Schrecken zu versöhnen.
 Die Hand des Fleißes hat unvermerkt alle die verderblichen Spu-
 ren dieses Kriegs wieder ausgelöscht; aber die wohlthätigen Folgen,
 von denen er begleitet war, sind geblieben. Eben diese allgemeine
 Staatensympathie, welche den Stoß in Böhmen dem halben Eur-
 opa mittheilte, bewacht jetzt den Frieden, der diesem Kriege ein
 Ende machte. So wie die Flamme der Verwüstung aus dem
 Innern Böhmens, Mährens und Oesterreichs einen Weg fand,
 Deutschland, Frankreich, das halbe Europa zu entzünden, so wird
 die Fackel der Kultur von diesen Staaten aus einen Weg sich
 öffnen, jene Länder zu erleuchten.

Die Religion wirkte Alles. Durch sie allein wurde möglich,
 was geschah; aber es fehlte viel, daß es für sie und ihrentwegen
 unternommen worden wäre. Hätte nicht der Privatvortheil, nicht
 das Staatsinteresse sich schnell damit vereinigt, nie würde die

vergleichen ist. Barbarische Wildheit, barbarie. Zurückgeben: ver-
 langt im Französischen einen stärkeren, einen bildlichen Ausdruck, und
 kann durch *replonger dans* übersetzt werden. Ununterdrückt, *indépendant*.
 Zusammenhängend, *formant un tout de membres séparés etc.*, *formant*
une société etc. Staatengesellschaft, *système d'états*. Theilnehmung,
union plus intime. Eigentlich, *à proprement parler*. Gewinn, *avan-*
tage. Genug, *assez, considérable*. Der Weltbürger, *le cosmopolite*.
 Die Schrecken, *les horreurs*. Der Fleiß, *le travail*. Unvermerkt, *insen-*
siblement. Verderblich, *funeste*. Die Spur, *la trace*. Auslöschten, *ef-*
facer. Eben, *cette même*. (wobei S. 18. 1. Anmerk. 3. am Ende zu
 vergleichen ist) Staatensympathie, *sympathie des états entre eux*. Der
 Stoß, *l'impulsion*. In Böhmen, *de la Bohême*. Bewachen, *être le*
gardien, le garant. Jetzt, *encore de nos jours*. So wie, *De la même*
manière que... *Si d'un côté etc.* Die Flamme, *les flammes* (im Plural)
 Verwüstung, *la destruction*. Mähren, *la Moravie*. Einen Weg finden,
trouver un chemin. Entzünden, *embraser*. So, *ainsi, oder de l'autre*.
 (Vergl. die Erklärung zum Anfange des *Sages*) Sich einen Weg eröff-
 nen, *savoir se frayer une route*.

Die Religion u. s. w. (Vergl. S. 18. 1. Anmerk. 3. am Ende)
 Wirken, *faire, opérer*. Durch sie allein wurde möglich u. s. w. Das
 Passivum gebe man hier durch das Activum *rendre possible*. Gesche-
 hen, *avoir lieu, arriver, se faire*. (Das erste kann mit *événement*,
 im Plural, das letztere mit *ce qui*, (was) verbunden werden). Es
 fehlt viel daß, *Il s'en faut beaucoup que*, mit dem Conjunctiv (wobei
 über das Tempus, in welchem Falloir zu stellen ist, S. 138. 2.) über
 die Uebereinstimmung der Zeiten, aber, S. 143. zu vergleichen ist). Das
 Privatvortheil, *l'intérêt des particuliers*. Das Staatsinteresse, *la poli-*
tique des états. Schnell, *promptement*. Sich mit jemanden vereinigt

Stimme der Theologen und des Volks so bereitwillige Fürsten, nie die neue Lehre so zahlreiche, so tapfere, so beharrliche Verfechter gefunden haben. Ein großer Antheil an der Kirchenrevolution gebührt unstreitig der siegenden Gewalt der Wahrheit oder dessen, was mit Wahrheit verwechselt wurde. Die Mißbräuche in der alten Kirche, das Abgeschmackte mancher ihrer Lehren, das Uebertriebene in ihren Forderungen, mußte nothwendig ein Gemüth empören, das von der Ahnung eines bessern Lichts schon gewonnen war, mußte es geneigt machen, die verbesserte Religion zu umfassen. Der Reiz der Unabhängigkeit, die reiche Beute der Geistlichen Stifter, mußte die Regenten nach einer Religionsveränderung lüstern machen, und das Gewicht der innern Ueberzeugung nicht wenig bei ihnen verstärken; aber die Staatsraison allein konnte

gen, se joindre à quelqu'un, faire cause commune avec quelqu'un. Bereitwillig, favorablement disposé. Die neue Lehre, la nouvelle doctrine. Tapfer, courageux, vaillant, intrépide. Beharrlich, constant (Vergl. S. 38. mit der Anmerk. und S. 42.). Der Antheil, la part. Die Kirchenrevolution, la révolution qui s'était opérée, ou qui s'opérerait (über welches Letztere §. 138. 2. zu vergleichen ist) dans l'église. Gebühren, être dû à. Man könnte auch den Satz so wenden, daß man Siegende Gewalt zum Subject oder Nominativ des ganzen Satzes machte und an die Spitze von Redensarten, wie avoir une part considérable à, avoir une grande influence sur, etc. stellte. Unstreitig, sans contredit. Die Gewalt, la force. Verwechseln, confondre avec. (Im Französischen ist die active Construction der im Deutschen stehenden passiven, vorzuziehen). Alt, ancien (wo auf den Unterschied zwischen diesem Worte und vieux und antique aufmerksam gemacht werden muß.) Das Abgeschmackte, ce qu'il y avait de (Vergl. S. 68. 2.) Abgeschmackt, absurde. Manche, plusieurs. Die Lehre (im Allgemeinen) la doctrine; die Lehre (als Lehrsatz) le dogme. Uebertrieben, exagéré. Die Forderung, la prétention. Das Gemüth, l'esprit (anstatt der unbestimmten Einheit, setze man im Französischen die unbestimmte Mehrheit oder das Partitiv.) Von etwas gewonnen sein avoir le. Die Ahnung, le sentiment. Das unbestimmte besser muß im Französischen durch ein bestimmteres Epitheton gegeben werden, etwa plus pur. Geneigt machen, disposer. Umfassen, embrasser. Der Reiz, l'attrait, l'appât. Geistliche Stifter, les biens ecclésiastiques. Einen nach etwas lüstern machen, rendre quelqu'un avide de quelque chose, faire désirer quelque chose à quelqu'un, lui rendre ou lui faire paraître désirable quelque chose. Das Gewicht verstärken, wörtlich renforcer, augmenter le poids; vielleicht besser durch die Wendung, ajouter un nouveau poids. Ueberzeugung, la conviction. Inneren, kann als pleonastisch unübersetzt bleiben. Bei ihnen, wörtlich en eux (auf keinem Fall chez eux, welche Letztere Präposition eine Localität bezeichnet) besser aber durch das Possessivum leur. Staatsraison, la politique, des raisons d'état. Jemanden zu etwas drängen, pousser quelqu'un à quelque chose; so wörtlich; besser décider quelqu'un à admettre, à adopter, à embrasser quelque chose; hier die Religionsveränderung, welches im Französischen ausgedrückt werden muß. (Ueber den Gebrauch des Tempus, in welchem die verschiedenen Zeitwörter der beiden letzten Sätze gestellt werden müssen,

sie dazu drängen. Hätte nicht Karl der fünfte im Uebermuth seines Glücks an die Reichsfreiheit der deutschen Stände gegriffen, schwerlich hätte sich ein protestantischer Bund für die Glaubensfreiheit bewaffnet. Ohne die Herrschbegierde der Guisen hätten die Calvinisten in Frankreich nie einen Condé oder Coligny an ihrer Spitze gesehen; ohne die Auflage des zehnten und zwanzigsten Pfennigs hätte der Stuhl von Rom nie die vereinigten Niederlande verloren. Die Regenten kämpften zu ihrer Selbstvertheidigung oder Vergrößerung; der Religionsenthusiasmus warb ihnen die Armeen, und öffnete ihnen die Schätze ihres Volks. Der große Haufe, wo ihn nicht Hoffnung der Beute unter ihre Fahnen lockte, glaubte für die Wahrheit sein Blut zu vergießen, indem er es zum Vortheile seines Fürsten versprigte.

Ferdinand der Erste, König von Ungarn, und sein vortrefflicher Sohn, Maximilian der Zweite, hielten in dieser bedenklichen Epoche die Zügel des Reichs. Mit einem Herzen voll Aufrichtigkeit, mit einer wirklich heroischen Geduld hatte Ferdinand den Religionsfrieden zu Augsburg vermittelt, und an den undankbaren

vergl. S. 138. 2). Hätte nicht u. s. w. Si Charles quint etc. (S. S. 49. Anmerk. 4.). Der Uebermuth, l'insolence (wörtlich) besser l'ivresse. Das Glück, le bonheur, la prospérité. Reichsfreiheit, les libertés, les privilèges. Der Zusatz Reichs muß hier unübersetzt bleiben; man kann ihn weiter unten mit Ständen (états) verbinden. An etwas greifen, attenter à quelque chose. Schwerlich hätte u. s. w. il est difficile de croire que (mit dem Conjunctiv, wie die meisten unpersönlichen Zeitwörter; vergl. S. 68. 3. c. Anmerk.). Der protestantische Bund, la ligue protestante. Sich bewaffnen, s'armer, prendre les armes. Die Glaubensfreiheit, la liberté de conscience. Die Herrschbegierde, l'ambition. Einen Condé u. s. w. (Vergl. Sprachl. S. 28. 2te Regel. 1. Anmerk.) Die Auflage, l'impôt. Der zehnte und zwanzigste Pfennig, le dixième et le vingtième denier. Die Selbstvertheidigung, la défense personnelle. Die Vergrößerung, l'agrandissement. Der Religionsenthusiasmus, l'enthousiasme religieux. Werben, lever des armées pour quelqu'un oder recruter les armées de quelqu'un; folglich, ihnen pour eux oder leur. Die Schätze, l'épargne. Der große Haufe, la foule. Wo, partout où, là où. Locken, attirer. Vergießen, verser. Indem er, tandis que oder die Construction mit dem Gerundiv (Vergl. S. 144.). Versprigen, répandre. Der Vortheil, l'intérêt.

Vortrefflich, digne. Das einzige in dieser Verbindung mögliche Epitheton, um die Meinung des Verfassers auszudrücken; das Beiwort excellent, accompli (vortrefflich) bezeichnet immer die Vortrefflichkeit in seiner Art, des Gegenstandes, mit welchem es verbunden wird; es würde also auch hier den vortrefflichen Sohn und nicht den vortrefflichen Fürsten, was doch die Absicht des Geschichtsschreibers ist, bezeichnen. Um diese Absicht zu erreichen mußte man, wenn man wörtlich durch excellent oder accompli übersetzen wollte, durch eine Umschreibung eines der Hauptwörter monarque, souverain, prince einführen. Bedenkliche Epoche, temps de crise. Die Zügel, les rênes. Wirklich, vraiment. Etwas vermitteln, obtenir quelque chose par sa médiation. Der Religionsfriede, la paix qui finit la guerre de religion. Der Ver-

Versuch, beide Kirchen auf dem Concilium zu Trident zu vereinigen, eine vergebliche Mühe verschwendet. Von seinem Nessen, dem Spanischen Philipp, im Stiche gelassen, zugleich in Siebenbürgen und Ungarn von den siegreichen Waffen der Türken bedrängt, wie hätte sich dieser Kaiser sollen in den Sinn kommen lassen, den Religionsfrieden zu verlegen, und sein eignes mühevolltes Werk zu vernichten? Der große Aufwand des immer sich erneuernden Türkenkriegs konnte von den sparsamen Beiträgen seiner erschöpften Erblande nicht bestritten werden; er brauchte also den Beistand des Reichs — und der Religionsfriede allein hielt das getheilte Reich noch in einen Körper zusammen. Das ökonomische Bedürfniß machte ihm die Protestanten nicht weniger nöthig, als die Katholischen, und legte ihm also auf, beide Theile mit gleicher Gerechtigkeit zu behandeln, welches bei so sehr widerstreitenden Forderungen ein wahres Niesenwerk war. Auch fehlte viel, daß der

sich, l'entreprise. Vereinigen, réunir. Das Concilium zu Trident, le concile de Trente. Die vergebliche Mühe, la peine inutile. Verschwenden, prodiguer (hier vielleicht besser employer, prendre). Jemandem im Stiche lassen abandonner quelqu'un. (Ueber den Gebrauch des Participii und der damit verbundenen Präposition vergl. §. 129. 5. Anmerk. 1. wobei noch zu bemerken ist, daß das Participium mancher Zeitwörter abwechselnd mit par und de construirt wird, je nachdem die durch das Zeitwort ausgedrückte Handlung mehr oder weniger körperlich oder äußerlich ist. Folgende Beispiele mögen dies erläutern: Un homme abandonné de tous. Il se vit abandonné de Dieu et des hommes. Ce général a été abandonné par ses soldats. Ils ont été abandonnés par leurs alliés. Le Tartuffe de Molière est maudit des hypocrites et des faux dévots. Ceux qu'on exilait ainsi étaient maudits publiquement par les prêtres de Cérès. Der Spanische Philipp. (Vergl. Sprachl. §. 28. Zweite Regel. 2. Anmerk. 2.). Siebenbürgen, la Transylvanie. Sich in den Sinn kommen lassen, songer à. Verlegen, violer. Ein eignes mühevolltes Werk, un ouvrage qu'on a élevé soi-même avec beaucoup (tant) de peine. Der Aufwand, les frais, les dépenses occasionnées par. . . Der Türkenkrieg, la guerre contre les Turcs. Die Beiträge u. s. w., les subventions qu'on tire de. . . Sparsam, faible, rare. Bestreiten, suffire à (natürlich in umgekehrter Construction) Der Beistand, le secours, l'appui. Getheilt, divisé. Das ökonomische Bedürfniß, le besoin d'argent, la pénurie des finances, qui règne dans les finances de quelqu'un. Jemandem etwas auflegen, imposer à quelqu'un l'obligation de. . . (Ueber das Tempus, in welchem die verschiedenen Zeitwörter dieses Satzes stehen müssen, vergl. §. 138. 2.) Welches (S. §. 68. 2 und §. 69.). Bei, au milieu de. Widerstreitend, opposé, ennemi. Die Forderung, la prétention, la demande; wobei auf den Unterschied zwischen beiden Wörtern und die Wahl des richtigeren aufmerksam zu machen ist. Die Verbindung des Wortes Niese mit irgend einem andern Substantiv, wird im Französischen immer durch das Adjectiv gigantesque gegeben. Auch, Aussi (welche Conjunction, wie das deutsche auch, wenn sie an der Spitze des Satzes steht, das Fürwort des darauf folgenden Zeitwortes, hinter dasselbe wirft). Es fehlt il s'en faut (mit dem Conjunctiv, wie ihn die unpersonlichen Zeitwörter in der

Erfolg seinen Wünschen entsprochen hätte: seine Nachgiebigkeit gegen die Protestanten hatte bloß dazu gedient, seinen Enkeln den Krieg aufzuheben, der sein sterbendes Auge verschonte. Nicht viel glücklicher war sein Sohn Maximilian, den vielleicht nur der Zwang der Umstände hinderte, dem vielleicht nur ein längeres Leben fehlte, um die neue Religion auf den Kaiserthron zu erheben. Den Vater hatte die Nothwendigkeit Schonung gegen die Protestanten gelehrt; die Nothwendigkeit und die Billigkeit diktirten sie seinem Sohne. Der Enkel büßte es theuer, daß er weder die Billigkeit hörte, noch der Nothwendigkeit gehorchte.

Sechs Söhne hinterließ Maximilian, aber nur der Älteste von diesen, Erzherzog Rudolph, erbte seine Staaten, und bestieg den Kaiserlichen Thron; die übrigen Brüder wurden mit schwachen Apanagen abgefunden. Wenige Nebenländer gehörten einer Sei-

Regel nach sich haben). Die Nachgiebigkeit, les concessions. Die Regeln des französischen Styls, erfordern hier, wie in ähnlichen Fällen, wo das Hauptwort eine Handlung des Subjects enthält, daß man diese Handlung durch das dem Hauptworte eigene Verbum (hier faire) ausdrücke (Vergl. ferner Sprachlehre S. 145. Vierte Regel.) Dazu (Siehe Sprachlehre, Zweiter Theil, S. 29. Note **. Zu etwas dienen, servir à . . . Aufzugesen Dem in diesem Worte enthaltenen Gedanken, könnte man im Französischen eine größere Ausdehnung geben, ohne jedoch dem Sinne des Originals im Geringsten zu nahe zu treten, sondern bloß indem man diesen Sinn mehr entwickelte und ihn durch Hinzufügung eines Wortes deutlicher ausdrückte. Dieses Wort ist, héritage; transmettre à quelqu'un l'héritage de quelque chose. Der sein sterbendes Auge u. s. w. Hier könnte man eben so gut, und ohne weniger dem Original treu zu bleiben, das Wort spectacle hinzufügen (das im Satze enthaltene Bild tritt dadurch nur deutlicher hervor) und dann das Zeitwort im Passiv setzen. Nicht viel glücklicher u. s. w. Da die Inversion des Adjectivs (Vergl. S. 18 1. Anmerk. 4.) hier in der einfachen, ruhigen Erzählung nicht anwendbar ist, weil sie etwas Oratorisches hat, so muß man den ganzen Satz umwenden und, nicht viel glücklicher u. s. w. durch guère plus heureux etc. oder durch voir ses efforts, ses entreprises, ses projets etc. couronnés de plus de succès. Ueber das Tempus worin die Zeitwörter des Satzes zu stellen sind, vergl. S. 138. 2. und 139. 5.). Den Vater u. s. w. (Ueber die hier anzuwendende Construction, vergl. S. 18. 1. Anmerk. 3. Etwas theuer büßen être puni cruellement de quelque chose. Die Billigkeit, la justice, l'équité.

Hinterlassen, laisser. Nur, seulement. Von diesen wird als pleonastisch, im Französischen nicht ausgedrückt. Ueber die Construction, vergl. S. 18. 1. Anmerk. 3. Der Erzherzog, l'archiduc. Rudolph, Rodolphe. Besteigen, monter sur . . . Die übrigen, wird im Französischen, als pleonastisch nicht ausgedrückt; dagegen wird statt des bloßen Artikels das Possessivum ses gesetzt. Abgefunden werden, avoir en partage, obtenir pour sa part; auch könnte man die Uebersetzung auf folgende Wendung gründen, se contenter de donner, d'assigner quelque chose à quelqu'un, in welchem Falle über die Construction des ganzen Satzes S. 18. 1. Anmerk. 1 und 2. zu vergleichen ist. Schwach mince. Wenigen, un petit nombre. Nebenländer, pays détachés. Die Seitenlinie, la

tenlinie an, welche Karl von Steyermark, ihr Oheim, fortführte; doch wurden auch diese schon unter Ferdinand dem Zweiten, seinem Sohne, mit der übrigen Erbschaft vereinigt. Diese Länder also ausgenommen, versammelte sich nunmehr die ganze ansehnliche Macht des Hauses Oesterreich in einer einzigen Hand aber zum Unglück in einer schwachen.

Rudolph der Zweite war nicht ohne Tugenden, die ihm die Liebe der Menschen hätten erwerben müssen, wenn ihm das Loos eines Privatmannes gefallen wäre. Sein Charakter war mild, er liebte den Frieden, und den Wissenschaften — besonders der Astronomie, Naturlehre, Chemie und dem Studium der Antiquitäten — ergab er sich mit einem leidenschaftlichen Hange, der ihn aber zu einer Zeit, wo die bedenkliche Lage der Dinge die angestrengteste Aufmerksamkeit heischte, und seine erschöpften Finanzen die höchste

branche collatérale. Steyermark, la Stirie. Fortführen, continuer, welches im Französischen besser durch das Passivum gegeben wird. Der Uebrig; dieses Adjectiv, in welcher Zahl, oder welchem Geschlecht es auch stehen mag, wird im Französischen durch das Substantiv le reste übersetzt, welches durch die Präposition de mit dem andern Substantiv verbunden wird. Schon unter, dès le règne de. Die Erbschaft, la succession. Vereinigen, réunir. Ausgenommen, à l'exception de. . . Sich versammeln, être rassemblé ou réuni, se trouver rassemblé ou réuni. Nunmehr, wie auch Jetzt, im erzählenden Styl und der indirekten Rede, wird in sofern es sich auf eine Vergangenheit bezieht, im Französischen durch alors (das lateinische tum) gegeben, wie auch das Adverbium hier, in demselben Verhältniß, nicht durch ici, sondern durch là übersetzt wird; jenes, so wie à présent und actuellement erscheinen nur in der direkten Rede. Vor dem Adjectiv schwach muß hier das Substantiv wiederholt werden.

Nicht ohne etwas sein, n'être pas entièrement dépourvu, dénué de. . ne pas manquer entièrement de (Vergl. hier §. 25. in Ausnahmen von der Regel, Erste Ausnahme, Anmerk. 2.) Hätten erwerben müssen, concilier. (Mit dem bloßen Conditionnel, so wie denn die Hilfszeitwörter müssen, sollen, können, mögen, im Deutschen oft nur dazu dienen, den Conjunctiv oder Conditional zu ersetzen). Wenn ihm das Loos eines Privatmannes gefallen wäre. (Die französische Uebersetzung könnte man auf eine andere Lebensart basiren, wie etwa, être né dans une condition particulière, n'être qu'un simple particulier). Sein Charakter war u. s. w. Man beklene sich der Wendung être d'un. Mild, doux. Besonders, nommément, particulièrement. Sich ergeben, s'adonner, se livrer, aimer. Mit einem leidenschaftlichen Hange, passionnément, avec passion, avec un goût passionné, je nachdem man dieses oder jenes Zeitwort wählt, und wie die Natur und die Einrichtung des Sages es erheischt. (Ueber die etwanige Construction, vergl. §. 18. 1. Anmerk. 2.) Bedenklich, critique. Die Lage, l'état. Die Dinge, les affaires. Angestrengt, soutenu. Felschen, demander, exiger. Erschöpft,

Sparfamkeit nöthig machten, von Regierungsgeschäften zurückzog, und zu einer höchst schädlichen Verschwendung reizte. Sein Geschmack an der Sternkunst verirrte sich in astrologischen Träumereien, denen sich ein melancholisches und furchtsames Gemüth, wie das seinige war, so leicht überliefert. Dieses und eine in Spanien zugebrachte Jugend öffnete sein Ohr den schlimmen Rathschlägen der Jesuiten und den Eingebungen des spanischen Hofes, die ihn zuletzt unumschränkt beherrschten. Von Liebhabereien angezogen, die seines großen Postens so wenig würdig waren, und von lächerlichen Wahrsagungen geschreckt, verschwand er nach spanischer Sitte vor seinen Unterthanen, um sich unter seinen Gemmen und Antiken, in seinem Laboratorium, in seinem Marstalle zu verbergen, während daß die gefährlichste Zwietracht alle Bande des deut-

épuisé. Nöthig, nécessaire. (S. Sprachlehre, Zweiter Theil. S. 33. Note †). Die Sparfamkeit, l'économie. Die höchste (die streng logische französische Sprache verwirft die Verbindung des Beiwortes hoch mit Sparfamkeit, weil sie das darin enthaltende Bild, als zu dem Gegenstand nicht passend, betrachtet; sie giebt nur grand zu. Der im letzteren enthaltene Begriff ist hier aber gleichgültig, und bietet eigentlich kein Bild dar. Will man ein solches, so muß man ein zu dem Begriff Sparfamkeit passendes suchen; und man findet es in den Adjectiven stricte, sévère. Die Regierungsgeschäfte, les affaires d'état, les occupations du gouvernement. Jemanden von etwas zurück ziehen, détourner quelqu'un de quelque chose. Schädlich, dangereux. Jemanden zu etwas reizen, porter quelqu'un à quelque chose. Der Geschmack an etwas, le goût pour quelque chose. Die Sternkunst, l'astronomie. Sich verirren, s'égarer, se perdre. Die Träumerei, la rêverie. Furchtsam, timide, craintif, peureux, pusillanime. Das Gemüth, le caractère, le naturel. Die zugebrachte Jugend u. s. w.; neben der wörtlichen Uebersetzung, une jeunesse passée, etc. könnte man sich auch der Wendung, une éducation reçue, etc. welche im Grunde denselben Gedanken ausdrückt, bedienen. Das Bild, öffnete sein Ohr u. s. w. kann nicht wörtlich übersetzt werden; es würde im Französischen unleidlich sein, wenigstens was das Zeitwort öffnen betrifft. Der Franzose würde sich hier einer von den folgenden Redensarten bedienen, faire prêter l'oreille (à quelqu'un) le rendre accessible à... rendre son oreille accessible à... (Vergl. noch über das Zeitwort S. 127. und darin Vierte Regel). Die Eingebung, l'inspiration, l'insinuation. Unumschränkt, despotiquement. Beherrschten, gouverner. Die Liebhaberei, le goût. Angezogen (wörtlich attiré, welches aber nicht angeht) besser séduit, noch besser entraîné, dominé par... Groß (hier nicht grand, sondern élevé. Die Wahrsagung, la prophétie. Geschreckt, intimidé. Vor jemanden verschwinden, se cacher à quelqu'un, se déroher aux yeux de quelqu'un. Um sich u. s. w. pour aller etc. Die Gemme, la pierre gravée. Der Marstall, les écuries. Sich verbergen, se cacher, s'ensevelir. Während daß, pendant que, tandis que (Die erste dieser Conjunctionen zeigt die Dauer einer Begebenheit oder Handlung in oder während eines Zeitraums an, die zweite den Umstand, daß eine Begebenheit oder Handlung eine andere begleitet.

sehen Staatskörpers aufstiege, und die Flamme der Empörung schon anfang, an die Stufen seines Thrones zu schlagen. Der Zugang zu ihm war Jedem ohne Ausnahme, versperrt; unausgefertigt lagen die dringendsten Geschäfte; die Aussicht auf die reiche spanische Erbschaft verschwand, weil er unschlüssig blieb der Infantin Isabella seine Hand zu geben; dem Reiche drohte die fürchterlichste Anarchie, weil er, obgleich selbst ohne Erben, nicht dahin zu bringen war, einen römischen König erwählen zu lassen. Die österreichischen Landstände sagten ihm den Gehorsam auf, Ungarn und Siebenbürgen entrissen sich seiner Hoheit und Böhmen säumte nicht lange, diesem Beispiele zu folgen. Die Nachkommenschaft des so gefürchteten Karls des fünften schwebte in Gefahr, einen Theil ihrer Besitzungen an die Türken, den andern an die Protestanten zu verlieren und unter einem furchtbaren Fürstenbunde,

Der deutsche Staatskörper, l'union politique des états de l'Allemagne. Das Band, le lien. Auflösen, relâcher. Und die Flamme u. s. w. Hierbei wird die Conjunction während verstanden, obgleich sie nicht ausgedrückt wird. Im Französischen kann sie aber nicht so ausgelassen werden, wobei jedoch folgende Regel zu bemerken ist: die Conjunctionen, welche mit que zusammenge setzt sind, wie parceque, puisque, tandis que etc. wozu noch quand kommt, können zwar nicht ganz ausgelassen werden, wie im Deutschen, sondern müssen bei jedem einzelnen Satz der Periode wiederholt werden; sie werden es aber nicht ganz, sondern bei jeder Wiederholung nur das que derselben gesetzt, z. B. Vous devez le faire parceque c'est votre devoir, que votre intérêt même etc. Anfangen zu schlagen, atteindre déjà. (Ueber das Tempus, in welchem die Zeitwörter dieser Periode zu setzen sind, vergl. S. 138. 1 und 2.) Der Zugang zu Jemand, l'accès auprès de la personne de quelqu'un. Unausgefertigt, sans les expédier, sans songer à les expédier. Lagern u. s. w., laisser là. Die Aussicht auf etwas, la perspective de quelque chose. Verschwinden, disparaître, s'évanouir. Unschlüssig bleiben, hésiter de. Dem Reiche drohte u. s. w. Ueber die Construction dieses Satzes (s. S. 18. 1. Anmerk. 3.). Jemanden zu etwas bringen, engager quelqu'un à faire quelque chose. Der römische König, (d. h. der bezeichnete Nachfolger des römischen oder deutschen Kaisers) le Roi des Romains, sonst Roi de Rome. Erwählen, élire. Die Landstände, les Etats. Oesterreichisch (S. S. 28. Zweite Regel, 2. Anmerk. 2.). Jemanden den Gehorsam aussagen, refuser d'obéir à quelqu'un. Siebenbürgen, la Transylvanie. Sich einer Hoheit entziehen, se révolter contre quelqu'un. Nicht säumen, ne pas tarder à... Die Nachkommenschaft, la postérité. So gefürchtet, si redouté. (Die Gegenwart dieses Beiwortes macht das Hinzufügen des Fürwortes ce vor dem Hauptworte nothwendig; es bestimmt näher, erheischt daher die Gegenwart des bestimmenden Fürwortes). Karl der fünfte (S. S. 49. Anmerk. 4). In Gefahr schweben, courir un danger, être menacé d'un danger, se voir menacé d'un danger. Die Besizung, la possession An, contre. Furchtbar, redoutable, formidable. (In dem letzteren dieser Wörter liegt noch der Begriff, daß eine Sache sich, als furchtbar zeigt oder ankündigt). Ein Fürstenbund, une ligue de princes, de souverains. Ein großer Monarch

den ein großer Monarch in Europa gegen sie zusammenzog, ohne Rettung zu erliegen. In dem Innern Deutschlands geschah, was von jeher geschehen war, wenn es dem Throne an einem Kaiser, oder dem Kaiser an einem Kaiserinne fehlte. Gekränkt oder im Stiche gelassen von dem Reichsoberhaupte, helfen die Stände sich selbst, und Bündnisse müssen ihnen die fehlende Autorität des Kaisers ersetzen. Deutschland theilt sich in zwei Unionen, die einander gewaffnet gegenüberstehen; Rudolph, ein verachteter Gegner der einen, und ein ohnmächtiger Beschützer der andern, steht müßig und überflüssig zwischen beiden, gleich unfähig, die erste zu zerstreuen, und über die andre zu herrschen. Was hätte auch das deutsche Reich von einem Fürsten erwarten sollen, der nicht einmal vermögend war, seine eignen Erbländer gegen einen innerlichen Feind zu behaupten? Den gänzlichen Ruin des österreichischen

in Europa, un des plus grands monarques de l'Europe Zusammenziehen, former. Ohne Rettung, sans espoir de salut. Erliegen, succomber. Was, Sieh, §. 68. 2. Von jeher, de tout temps. Es fehlt einem an etwas, quelqu'un manque de quelque chose. Wann, si (wenn es eine Bedingung ausdrückt) quand (wenn es einen Zeitpunkt anzeigt und so viel, als wann bedeutet). Der Kaiserinn, un esprit digne d'un empereur, un esprit à la hauteur de cette dignité éminente. Jemanden kränken, mortifier quelqu'un. Jemanden im Stiche lassen, abandonner quelqu'un, délaisser quelqu'un. Das Reichsoberhaupt, le chef de l'empire. Helfen die Stände u. s. w. Nur wenn der Satz eine allgemeine Sentenz ausdrückt, kann in diesem Falle das Präsens im Französischen stehen, und dann mußte hier noch das Adverbium alors hinzugefügt werden. Außerdem braucht zwar auch der Franzose das Präsens für die Vergangenheit, aber nur da, wo eine an und für sich lebhaft erzählte, bis zur höchsten Lebendigkeit gesteigert werden soll. Einem etwas ersetzen, tenir lieu à quelqu'un de quelque chose. Fehlend, qui manque à quelqu'un, qui fait défaut à quelqu'un. Theilen, (jedem seinen Antheil geben) partager (eintheilen) diviser. Einander; (Sieh §. 89. b. Gewaffnet armé, les armes à la main, en armes. Gegenüberstehen, se trouver en présence. Ein u. s. w. Sieh §. 23. in der Note *). Der Gegner, l'adversaire. Der einen — der andern. (Sieh §. 89. b. Anmerk. 1.). Ohnmächtig, impuissant. Stehen, se trouver placé, se tenir. Müßig, inactif, dans l'inaction. Ueberflüssig, de trop. Zwischen, entre. Weibe; erfordert noch, im Französischen die Gegenwart des Substantivs, & B. le parti. Gleich, également. Unfähig, incapable. Zerstreuen, dissiper. Herrschen, gouverner, dominer. Der Fürst, le prince. Sollen; (wird hier wie in ähnlichen Verbindungen als eine Art Hülfszeitwort gebraucht, welches im Französischen gewöhnlich durch den bloßen Conditional des Verbum übersetzt wird, zu welchem sol len gehört. In Fällen, wie der gegenwärtige, wird es jedoch auch im Französischen ausgedrückt, aber nicht durch devoir, sondern durch das ver wandte pouvoir, welches übrigens hier nicht im Conditional, sondern im Imperfect des Indicativs gesetzt werden muß. Vermögend sein, être en état, avoir la force, le pouvoir, les moyens de. Die Erbländer, les pays, les états héréditaires. Behaupten, maintenir, défendre. Das

Geschlechts aufzuhalten, tritt sein eignes Haus gegen ihn zusammen, und eine mächtige Faktion wirft sich seinem Bruder in die Arme. Aus allen seinen Erbstaaten vertrieben, bleibt ihm nichts mehr zu verlieren, als der Kaiserthron, und der Tod reißt ihn noch eben zeitig genug weg, um ihm diese letzte Schande zu ersparen.

Deutschlands schlimmer Genius war es, der ihm gerade in dieser bedenklichen Epoche, wo nur eine geschmeidige Klugheit und ein mächtiger Arm den Frieden des Reichs retten konnte, einen Rudolph zum Kaiser gab. In einem ruhigeren Zeitpunkte hätte der deutsche Staatskörper sich selbst geholfen, und in einer mystischen Dunkelheit hätte Rudolph, wie so viele Andre seines Ranges, seine Blößen versteckt. Das dringende Bedürfniß der Eugens

österreichische Geschlecht, la famille, la maison d'Autriche. Gänzlich, entier, total. Aufhalten, arrêter, empêcher, retarder. Das Haus, la famille. Gegen jemand zusammentreten, s'unir, se liquer contre quelqu'un. Die Faktion, le parti, la faction. Sich einem in die Arme werfen, s'attacher à quelqu'un, appeler quelqu'un à sa tête (si c'est un parti) se mettre, se ranger sous les ordres de quelqu'un. Vertrieben, chassé. Der Kaiserthron, le trône impérial. Weg reißen, enlever, emporter. Eben zeitig, assez à propos (in allen Verbindungen, in welchen assez erscheint, folgt die Präposition pour). Einem etwas ersparen, épargner quelque chose à quelqu'un. Ueber das Präsens, in welchem die Zeitwörter des Originals in diesem Satz stehen, vergl. oben S. 12.

Der schlimme Genius, le mauvais génie. War es (Vergl. S. 68. 3. und S. 18. 1. Anmerk. 3). Gerade, précisément. Die bedenkliche Epoche, le temps de crise, le temps de trouble et de discorde. Anstatt des Beiwortes geschmeidig vor dem Hauptworte Klugheit, könnte man im Französischen ein anderes setzen, etwa grand, consommé, und den Begriff geschmeidig selbst, etwa so ausdrücken, joint à un esprit conciliateur, oder à beaucoup d'habileté. Den Frieden retten, conserver, maintenir la paix. (Das Verbum sauver ist hier unzulässig). Einen Rudolph, un empereur tel que Rodolphe. Zum Kaiser geben, bloß donner, oder auch placer sur le trône, sur le trône impérial. Der Zeitpunkt, les temps, weil hier Zeitpunkt so viel als Zeitumstände bedeutet; sonst période, époque. Der deutsche Staatskörper, l'empire allemand, les états qui composent l'empire. Sich selbst helfen, hier das stärkere, aber im Französischen gleichlautende se sauver soi-même für das schwächere s'aider soi-même (Vergl. S. 57. 1. 2 und 3.). Mystisch, in der eigentlichen Bedeutung, mystique. Im Französischen kann dieses Wort nur von Lehren, Meinungen u. s. w. besonders religiösen, und der Stimmung des Geistes gesagt werden, welcher sie erzeugt. Hier bediene man sich des Wortes, mystérieux, welches viel leicht selbst Schillern bei der Wahl seines Ausdrucks vorgeschwebt hat. Die Blößen, les faiblesses, les défauts, oder les vices; die Sache selbst, die man beim Uebersetzen nie aus dem Gesicht verlieren muß, zumahl wenn der Ausdruck des Originals schwankend ist, würde man hier am besten durch nullité (im Singular) bezeichnen. Das dringende Bedürfniß

den, die ihm fehlten, riß seine Unfähigkeit ans Licht. Deutschlands Lage forderte einen Kaiser, der durch eigene Hülfsmittel seinen Entscheidungen Gewicht geben konnte, und die Erbstaaten Rudolphs, so ansehnlich sie auch waren, befanden sich in einer Lage, die den Regenten in die äußerste Verlegenheit setzte.

Gustav Adolph hatte das siebzehnte Jahr noch nicht vollendet, als der schwedische Thron durch den Tod seines Vaters erledigt wurde; aber die frühe Reife seines Geistes vermochte die Stände, den gesetzmäßigen Zeitraum der Minderjährigkeit zu seinem Vortheile zu verkürzen. Mit einem glorreichen Siege über sich selbst eröffnete er eine Regierung, die den Sieg zum beständigen Begleiter haben und siegend endigen sollte. Die junge Gräfinn von Brahe, eine Tochter seines Unterthans, hatte die Erstlinge seines großen Herzens, und sein Entschluß war aufrichtig, den schwedi-

einer Sache, le pressant besoin qu'on a d'une chose. Ans Licht reißen, mettre au grand jour. (Ueber das Tempus, in welchem hier das Zeitwort zu setzen sei, vergl. S. 138. 2 und S. 139. 5.). Die Unfähigkeit, l'incapacité. Die Hülfsmittel, les moyens, les ressources. Entscheidung, la décision, la résolution. Gewicht geben, donner du poids à, appuyer. Konnte, (Vergl. S. 142. 1 und S. 143. Zweite Regel). Ansichtlich, considérable, (Sieh S. 98. Der Regent, le régent (welcher im Rahmen eines unmündigen, u. s. w. Fürsten regiert) le souverain, (wenn Regent, so viel als Regierender bedeutet).

Gustav Adolph, Gustave Adolphe. Vollenden, accomplir, passer. Als, lorsque. Schwedisch, (Sieh S. 28. Zweite Regel, 2. Anmerk. 2.). Erledigt werden, devenir vacant. Früh, précoce. Die Reife, la maturité. Vermögen, engager à. Die Stände eines Reichs, les Etats d'un royaume etc. Gesetzmäßig, légal. Der Zeitraum, l'époque, la période, hier besser la durée. Die Minderjährigkeit, la minorité. Zum Vortheil, à l'avantage, au profit, en faveur de quelqu'un (das Letztere ist hier vorzuziehen). Verkürzen, abrégé. Mit, par. (Vergl. über die Construction S. 18. 1. Anmerk. 3. am Ende). Ueber sich selbst, remporté sur soi-même (Sieh S. 57. 3.). Eröffnen, commencer. Die Regierung, (die Thatsache des Regierens, die Dauer derselben) le règne (die Art und Weise, wie man regiert, die Regierung, in sofern dies Wort Verwaltung bedeutet) le gouvernement. Der Begleiter, le compagnon, weibl. la compagne. Beständig, continué, perpétuel. Siegend endigen, finir, être terminé par une victoire, un triomphe, oder dont la fin est couronnée par une victoire, par un triomphe. Eine Tochter seines Unterthans u. s. w. Uebersetzer, die Tochter eines seiner Unterthanen. Hatte u. s. w. (Vergl. S. 138. 2. Dadurch, daß der Perfect im Gegensatz vom Imperfect, die durch das Zeitwort bezeichnete Handlung in bestimmte Grenzen einschließt, und so das Ergebnis derselben völlig und vollkommen abschließt, erhalten manche Zeitwörter im Französischen, erst im Perfect selbst, und dann in den übrigen Zeiten eine zweite Bedeutung. So nimmt avoir die Bedeutung von recevoir, savoir die von apprendre an. Auch in dem hatte des deutschen Originals liegt etwas Aehnliches zum Grunde). Die Erstlinge, les prémices.

schen Thron mit ihr zu theilen. Aber von Zeit und Umständen bezwungen, unterwarf sich seine Neigung der höhern Regentpflicht, und die Heldentugend gewann wieder ausschließend ein Herz, das nicht bestimmt war, sich auf das stille häusliche Glück einzuschränken. Christian der Vierte von Dänemark, König schon, ehe Gustav das Licht der Welt erblickte, hatte die schwedischen Grenzen angefallen, und über den Vater dieses Helden wichtige Vortheile errungen. Gustav Adolph eilte, diesen verderblichen Krieg zu endigen, und erkaufte durch weise Aufopferungen den Frieden, um seine Waffen gegen den Czar von Moskau zu kehren. Nie versuchte ihn der zweideutige Ruhm eines Eroberers, das Blut seiner Völker in ungerechten Kriegen zu verspielen; aber ein gerechter

Aber von Zeit und Umständen u. s. w. Sieh S. 27. Bezwingen, vaincre. Unterwarf sich u. s. w. Anstatt des Recipron, bediene man sich des Activi unterwerfen, Gustav Adolph zum Subject, die Neigung aber zum Object desselben machend. Höher, plus élevé. Die Regentpflicht, le devoir du souverain. Die Heldentugend (im Allgemeinen) la vertu du héros, oder des héros (speciell) une vertu héroïque. Wieder gewinnen. (Diese figürliche Redensart muß im Französischen durch eine andere gegeben werden, etwa durch régner de nouveau dans) Ausschließend, exclusivement. Bestimmt sein, être destiné pour; hier vielleicht besser être fait pour. Sich einschränken, se borner à, se contenter de, être ou rester satisfait de, se renfermer dans. Das stille häusliche Glück, les jouissances paisibles du bonheur domestique. (Um die Anhäufung der Objective zu vermeiden, oder aus andern Gründen kann man das eine derselben durch ein Substantiv übersetzen, wie hier mit stille geschieht, das wir durch jouissances paisibles gegeben haben. Sieh (Vergl. S. 142. 7). Das Licht der Welt erblicken voir le jour. Schwedisch (Sieh S. 28. Zweite Regel. 2 Anmerk. 2). Die Grenzen (die welche uns von jedem Lande am nächsten liegen) les frontières (die äußersten, oder von uns entferntesten) les bornes (im Allgemeinen, oder insofern sie einen Raum von allen Seiten einschließen oder beschränken) les bornes, les limites. Anfallen, assaillir, attaquer, passer à main armée. Vortheile über jemand erringen, avoir, obtenir, remporter des avantages sur quelqu'un. Eilen, se hâter de... Verderblich, pernicieux. Erkaufen, acheter. Weise u. s. w.; eine indirecte Uebersetzung, wie dicté par la prudence, würde einer directen, prudent, sage, dem Geiste der Französischen Sprache angemessener und daher vorzuziehen sein. Moskau, Moscou. Etwas gegen jemand kehren, tourner quelque chose contre quelqu'un. Nie, jamais. Versuchen, tenter (Ueber die beste Construction dieses Sages, vergl. S. 18. 1. Anmerk. 3.). Zweideutig, équivoque, douteux. Der Eroberer, le conquérant. Verspielen, répandre. Aber ein gerechter, u. s. w. Im Französischen muß das Hauptwort Krieg, nothwendig wiederholt werden. (Was die Construction dieses Sages betrifft, so ist zu bemerken, daß wenn im Vordersatz vielleicht die Construction mit dem Passiv benutzt worden ist, um die Inversion zu bewirken, man umgekehrt die mit dem Activ im Nachsatz anwenden kann. Verschmähen, eigentlich dédaigner; dieser Ausdruck würde aber im Französischen als ein unrichtiger (terme impropre) erscheinen, weil man von einem gerechten Kriege eigentlich nicht sagen kann, daß man ihn verschmähe oder nicht verschmähe, wohl aber, daß man sich nicht weis-

wurde nie von ihm verschmäht. Seine Waffen waren glücklich gegen Rußland, und das schwedische Reich sah sich mit wichtigen Provinzen gegen Osten vergrößert.

Unterdessen setzte König Sigismund von Polen gegen den Sohn die feindseligen Gesinnungen fort, wozu der Vater ihn berechtigt hatte, und ließ keinen Kunstgriff unversucht, die Unterthanen Gustav Adolphs in ihrer Treue wankend, seine Freunde kalt-sinnig, seine Feinde unverföhnlich zu machen. Weder die großen Eigenschaften seines Gegners, noch die gehäuftesten Merkmale von Ergebenheit, welche Schweden seinem angebeteten Könige gab, konnten jenen verblendeten Fürsten von der thörichten Hoffnung heilen, den verlorenen Thron wieder zu besteigen. Alle Friedensvorschläge Gustavs wurden mit Uebermuth verschmäht. Unwillkühr-

gere ihn zu führen (qu'on ne refuse pas de la faire) daß man vor einem solchen nicht zurückweiche (qu'on ne recule pas devant elle). Das schwedische Reich, le royaume de Suède, l'empire Suédois, le territoire de la Suède. Osten, l'Orient, l'Est. Vergrößern, agrandir (Vergl. S. 129. 5. Anmerk. 1.).

Unterdessen, cependant. Fortsetzen, continuer (kann im Französischen mit einem Zeitwort in Verbindung gesetzt werden, welchem das Substantiv Gesinnungen zum Object diene, z. B. nourrir, entretenir) Sigismund, Sigismond. Feindselig, hostile. Jemanden zu etwas berechtigen, autoriser quelqu'un à quelque chose, hier vollständiger autoriser quelqu'un à concevoir u. s. w. Nichts unversucht lassen, ne rien négliger. Der Kunstgriff, l'artifice, la ruse. Jemanden in seiner Treue wankend machen, ébranler la fidélité de quelqu'un. Jemanden kalt-sinnig machen, refroidir quelqu'un, refroidir le zèle de quelqu'un. Einen Feind unverföhnlich machen, rendre un ennemi implacable. Weder, ni. Der Gegner, l'adversaire. Noch, ni. Gehäuftesten, si multiplié, si nombrenx. Das Merkmal, la marque, la preuve. Die Ergebenheit, le dévouement, l'attachement. Gab; (Vergl. S. 138. 2.) wogegen zu erwägen ist, da beide Zeiten der Vergangenheit, das Imperfect und das Perfect, hier stehen können, welche von beiden zu wählen sei. Verblendet, aveuglé. Thöricht, fou, insensé (wobei für das erstere S. 34. Zweite Regel, 6te Ausnahme zu vergleichen ist). Die Hoffnung, l'espoir, (m) l'espérance. Jemanden von etwas heilen, guérir quelqu'un de quelque chose. Man könnte sich hier auch füglich der einfachen Wendung ôter quelque chose à quelqu'un, oder der eben so einfachen aber dabei ausdrucksvolleren, arracher quelque chose à quelqu'un bedienen. Verloren, perdu; das bloße Particip neben dem Hauptworte Thron, würde aber im Französischen, als ein allgemeines Epitheton desselben erscheinen. Es muß daher durch das Hülfverbund avoir, und indem es auf das Subject des Satzes bezogen wird, individualisirt und näher bestimmt werden. Wieder besteigen, remonter sur. Der Friedensvorschlag, la proposition de paix. Der Uebermuth, l'insolence, la hauteur, la fierté. Verschmähen, wörtlich dédaigner; dies würde aber im Französischen nicht der richtige Ausdruck sein (ne serait pas le terme propre) es muß heißen, rejeter avec dédain, avec mépris. Unwillkürlich, contre la volonté de quelqu'un (Vergl. über die Construction

sich sah sich dieser friedliebende Held in einen langwierigen Krieg mit Polen verwickelt, in welchem nach und nach ganz Liefland und Polnisch-Preußen der schwedischen Herrschaft unterworfen wurden. Immer Sieger, war Gustav Adolph immer der erste bereit, die Hand zum Frieden zu bieten. Dieser schwedisch-polnische Krieg fällt in den Anfang des dreißigjährigen in Deutschland, mit welchem er in Verbindung steht. Es war genug, daß König Sigismund, ein Katholik, die schwedische Krone einem protestantischen Prinzen streitig machte, um sich der thätigsten Freundschaft Spaniens und Oesterreichs versichert halten zu können; eine doppelte Verwandtschaft mit dem Kaiser gab ihm noch ein näheres Recht an seinen Schutz. Das Vertrauen auf eine so mächtige Stütze war es auch vorzüglich, was den König von Polen zur Fortsetzung eines Kriegs aufmunterte, der sich so sehr zu seinem Nachtheile erklärte; und die Höfe zu

§. 18. 1. Anmerk. 3.). Friedliebend, pacifique. Verwickelt, engagé. Nach und nach, peu à peu, insensiblement. Liefland, la Livonie. Schwedisch (Vergl. §. 28. Zweite Regel 2. Anmerk. 2.). Die Herrschaft, la domination. Unterwerfen, soumettre. Bereit, prêt à. Bieten, offrir. Schwedisch-polnisch, entre la Suède et la Pologne. Fallen, tomber (mit dem régime direct) arriver, avoir lieu dans... Der Anfang, le commencement, les premières années. Der dreißigjährige Krieg, la guerre de trente ans. Mit etwas in Verbindung stehen, être oder se trouver être en rapport avec quelque chose. Genug sein, Suffire (verbe impersonnel, wobei man sich erinnern muß, daß die Impersonalverben in der Regel den Coniunctiv regieren). Ein Katholik; diesem Worte ist im Französischen eine größere Ausdehnung zu geben, entweder indem man es wie ein Adiectiv behandelt und ihm dann ein Substantiv beifügt, wie prince, souverain, roi etc. (wobei dann §. 23. in der Note *) zu vergleichen wäre) oder indem man das einzelne Wort durch die Wendung professer la religion catholique übersetzt. Einem etwas streitig machen, disputer quelque chose à quelqu'un. Um, pour que (mit dem Coniunctiv). Thätig, actif; man kann hier nach Belieben den absoluten oder den relativen Superlativ (über beide vergl. §. 39. 1 und 2.) gebrauchen; wählt man den ersteren, so kann man die Genitive Spaniens und Oesterreichs direct übersetzen; mit dem relativen Superlativ aber muß man diesen noch die Wendung de la part de hinzufügen. Versichert, assuré. Eine doppelte u. s. w. In der Uebersetzung kann man hier süglich einen neuen Satz bilden, indem man ein Punctum voranschickt, und ihm mehr Rührung und Farbe geben, indem man dem Worte parenté (Verwandschaft) noch les liens de hinzufügt. Ein näheres, plus prochain. Der Schutz, la protection. Das Vertrauen, la confiance (qu'on a dans). Vorzüglich, principalement, surtout, particulièrement, tout particulièrement (über die Construction des ganzen Satzes vergl. §. 18. 1. Anmerk. 3.). Aufmuntern, encourager, engager, porter (ein jedes dieser Zeitwörter wird aber bequemer mit einem Infinitiv, vermittelt der Präposition à, als mit einem Substantiv construirt). Sich zu eines Nachtheil erklären, avoir le dessous dans une guerre, une guerre dont toutes les chances, tous les événemens sont au désavantage de quelqu'un, sont ou tournent contre quelqu'un. Der Hof u. s. w., la cour de etc. Nicht un-

Madrid und Wien unterließen nicht, ihn durch prahlerische Versprechungen bei gutem Muthе zu erhalten. Indem Sigismund in Liefland, Kurland und Preußen einen Platz nach dem andern verlor, sah er seinen Bundesgenossen in Deutschland zu der nämlichen Zeit von Sieg zu Sieg der unumschränkten Herrschaft entgegenzueilen — kein Wunder, wenn seine Abneigung gegen den Frieden in gleichem Verhältnisse mit seinen Niederlagen stieg. Die Hestigkeit, mit der er seine schimärische Hoffnung verfolgte, verblendete ihm die Augen gegen die arglistige Politik seines Bundesgenossen, der auf seine Unkosten nur den schwedischen Helden beschäftigte, um desto ungestörter die Freiheit des deutschen Reichs umzustürzen, und alsdann den erschöpften Norden als eine leichte Eroberung an sich zu reißen. Ein Umstand, auf den man allein nicht gerechnet hatte — Gustavs Heldengröße, zerriß das Gewebe

terlassen, ne pas négliger, ne pas manquer. Prahlerische Versprechungen; eine wörtliche Uebersetzung wäre des bravades, des rodomontades, des sanfarronades; ein jedes dieser Wörter, besonders die beiden letzteren, ist aber zu stark und für den historischen Styl nicht edel genug: promesses magnifiques ist zugleich dem Sinne des Originals am nächsten, und dem Geist der französischen Sprache am angemessensten. Einen bei gutem Muthе erhalten, nourrir, entretenir les espérances de quelqu'un, soutenir, relever le courage de quelqu'un. Indem Sigismund u. s. w. Tandis que oder Dans le temps même que etc. Einen nach dem andern, successivement, l'une après l'autre toutes les places qu'il possédait. etc. Der Bundesgenosse, l'allié. Von Sieg zu Sieg, courant de victoire en victoire. Einer Sache entgegenzueilen, s'avancer à pas rapides vers. Die unumschränkte Herrschaft, le pouvoir absolu, la domination absolue. (Ueber das Tempus, in welchem die Zeitwörter dieses Satzes zu stellen sind, sieh §. 138 2.) Kein Wunder u. s. w. Diese eigenthümliche deutsche Wendung giebt man im Französischen am besten durch eine Frage; wie z. B. Doit un s'étonner après cela que (Vergl. §. 142. 2.). Die Abneigung, l'aversion. Gegen, pour. In gleichem Verhältnisse, en proportion directe de... Die Niederlage, la défaite. Steigen, s'accroître, augmenter. Die Hestigkeit, l'ardeur. Mit der (Vergl. §. 70. Erste Regit.). Jemandes Augen gegen etwas verblenden, aveugler quelqu'un sur quelque chose, aveugler quelqu'un au point de l'empêcher (qu'on l'empêche) de voir, d'apercevoir quelque chose. Arglistig, artificieux. Auf Jemandes Unkosten, aux dépens de quelqu'un. Nur (Vergl. §. 18. 3.). Um, pour pouvoir. Desto ungestörter, d'autant plus librement, d'autant plus tranquillement. Umstürzen, renverser. Alsdann, ensuite, alors. Erschöpft, épuisé. Als, comme. Eine leichte Eroberung, une conquête facile. Etwas an sich reißen, s'emparer, se rendre maître de quelque chose. Ein, mais un. Der Umstand, la circonstance. Auf etwas rechnen (eigentlich compter sur quelque chose) hier muß es aber jedenfalls, tenir compte de quelque chose heißen; denn nur diese oder eine ähnliche Bedeutung kann auch das Deutsche — auf den man allein nicht gerechnet hatte — hier haben. Auch könnte man, wenn man das — auf etwas rechnen — mehr auf die Zukunft bezieht, es durch s'attendre à oder bloß attendre übersetzen. Zerreißen, déchirer. Das Gewebe, le tissu, la trame. Betrügerisch,

dieser betrieberischen Staatskunst. Dieser achtjährige polnische Krieg, weit entfernt, die schwedische Macht zu erschöpfen, hatte bloß dazu gedient, das Feldherrngenie Gustav Adolphs zu zeitigen, in einer langen Fectübung die schwedischen Heere zu stählen, und unvermerkt die neue Kriegeskunst in Gang zu bringen, durch welche sie nachher auf deutschem Boden Wunder thun sollte

Nach dem unglücklichen Versuche des Königs von Dänemark, die Progressen des Kaisers zu hemmen, war Gustav Adolph der einzige Fürst in Europa, von welchem die unterliegende Freiheit Rettung zu hoffen hatte, der einzige zugleich, der durch die stärksten politischen Gründe dazu aufgefordert, durch erlittene Beleidigungen dazu berechtigt, und durch persönliche Fähigkeiten dieser gewagten Unternehmung gewachsen war. Wichtige Staatsgründe, welche er mit Dänemark gemein hatte, hatten ihn, schon vor dem

trompeur, perfide, insidieux. Die Staatskunst, la politique. Achtjährig, qui dure huit ans oder huit années entières. Weit entfernt, bien loin. Die schwedische Macht, les forces de la Suède. (Dieses paßt hier besser als, puissance zu dem Zeitwort épuiser, erschöpfen). Bloß, ne... que (Vergl. S. 18. 3.). Dazu, u. s. w. (Sieh Sprachlehre, Zweiter Theil S. 29. Note **). Das Feldherrngenie, le génie du grand capitaine dans Gustave Adolphe, oder le talent, le génie guerrier de Gustave Adolphe. Zeitigen, développer plus tôt oder prématurément, murir. Eine lange Fectübung, une longue suite de combats. Schwedisch, (Vergl. S. 28. Zweite Regel, 2. Anmerk. 2.). - Stählen, aguerrir. Unvermerkt, insensiblement. Die neue Kriegeskunst (Das Demonstrativum ce statt des Artikels würde hier im Französischen eine eigenthümliche Kraft haben). In Gang bringen, introduire, mettre en usage, en vogue. r. Nachher, dans la suite. Der deutsche Boden, le sol de l'Allemagne. Wunder thun, faire, produire des miracles.

Der Versuch, l'essai. Hemmen, arrêter. Die unterliegende Freiheit, la liberté qui succombe. (Ueber das hier zu gebrauchende Tempus, vergl. S. 138. 2.) Rettung zu hoffen haben, pouvoir mettre en quelque'un l'espoir de son salut, espérer de pouvoir être sauvé par quelque'un. (Vergl. noch S. 142. 5. a. in der Anmerk.) Zugleich, en même temps. Die stärksten, les plus puissans. Der Grund, la raison, le motif. Politisch, politique. (Vergl. S. 42. Fünfte Regel) Dazu (Sieh S. 53. Sechste Regel). Jemand zu etwas auffordern, engager, inviter quelqu'un à faire quelque chose. Erlitten, qu'on a souffert (Vergl. 145. Vierte Regel). Beleidigung, l'offense, l'insulte, (l) l'outrage (m). Jemanden zu etwas berechtigen, autoriser quelqu'un à faire quelque chose. Die Fähigkeit, le talent, la qualité. Gewagt, hasardé (Wiel leicht wäre das einfache grand hier angemessener, weil es dem Gedanken hier, wo von Gustav Adolph und einer so wichtigen Unternehmung die Rede ist, mehr Würde giebt). Einer Sache gewachsen sein, être fait pour quelque chose, être propre à quelque chose, être capable de quelque chose, être à la hauteur de quelque chose. Der Staatsgrund, la raison d'état. Mit einem etwas gemein haben, être commun (quelque chose) à quelqu'un avec quelque autre. Der Ausbruch des Krieges,

Ausbruche des Kriegs in Niedersachsen, bewogen seine Person und seine Heere zur Vertheidigung Deutschlands anzubieten; damals hatte ihn der König von Dänemark zu seinem eignen Unglücke verdrängt.

Seit dieser Zeit hatte der Uebermuth Wallensteins und der despotische Stolz des Kaisers es nicht an Aufforderungen fehlen lassen, die ihn persönlich erhitzen und als König bestimmen mußten. Kaiserliche Truppen waren dem polnischen Könige Sigismund zu Hülfе geschickt worden, um Preußen gegen die Schweden zu vertheidigen. Dem Könige, welcher sich über diese Feindseligkeit gegen Wallenstein beklagte, wurde geantwortet: Der Kaiser

le commencement de la guerre, l'ouverture de la campagne. Durch ein Substantiv kann man das in diesem Satze liegende Bild im Französischen nicht ausdrücken, wohl aber durch ein Zeitwort, nämlich *éclairer*, und dann vergleiche man §. 142. 7.). Jemanden zu etwas bewegen, *engager*, *porter quelqu'un à faire quelque chose*, *faire faire quelque chose à quelqu'un*. Die Vertheidigung, *la défense*. Anbieten, *offrir*. Damals, *alors*, *dans ce temps*. Jemanden verdrängen, *supplanter quelqu'un*, *prendre*, *usurper la place de quelqu'un*, *se mettre à la place de quelqu'un*, *écarter quelqu'un*, *savoir écarter quelqu'un*.

Seit dieser Zeit, *depuis ce temps*. Der Uebermuth, *les prétentions insolentes*. Wallenstein, Valstein (so nennen ihn beständig die älteren classischen Schriftsteller, namentlich Voltaire; gegenwärtig sagt man auch wohl Wallenstein). Der Stolz, *la fierté*, *l'orgueil*; das erste dieser beiden Wörter wird in einem guten und einem schlechten, das letztere aber nur in einem schlechten Sinne gebraucht. Es an etwas nicht fehlen lassen, *ne pas épargner quelque chose à quelqu'un*. Die Aufforderung, *la provocation*. Persönlich, *en attaquant sa personne*, *en l'attaquant personnellement*. Erhitzen, *irriter*. Jemanden bestimmen, *décider quelqu'un*, *hâter la décision de quelqu'un*. Kaiserlich, *impérial*. Einem etwas zu Hülfе schicken, *envoyer quelque chose au secours de quelqu'un*. Etwas gegen jemand vertheidigen, *défendre quelque chose contre quelqu'un*. Dem Könige u. s. w. So wie man im Französischen, ohne den Geist dieser Sprache zu verletzen, dadurch eine in einer andern Sprache erlaubte Inversion oder Umwendung der Gedankenfolge ausdrückt, daß man das Activ des Originals in ein Passiv verwandelt (Vergl. §. 18. 1. Anmerk. 3.) eben so kann man in vorkommenden Fällen, um denselben Zweck zu erreichen, das Passivum in ein Activum verwandeln. Hier z. B. könnte man nicht mit dem régime indirect, *Au Roi etc.* anfangen (eine solche Inversion ist nur in der Poesie gebäulich; vergl. §. 18. 1. Anmerk. 1.). Man bleibt aber der Gedankenfolge des Originals treu, wenn man ein Activum statt des Passivi in den Satz einführt, nämlich, anstatt *ihm wurde geantwortet* etwa er erhielt die Antwort, *avoir pour réponse* (in der indirecten Rede), *avoir cette réponse*, oder *la réponse suivante*, wenn man sich der directen Rede bedienen wollte. Die Feindseligkeit, *l'hostilité*, *la mesure*, *la démarche hostile*. Sich bei jemanden über etwas beklagen, *se plaindre de quelque chose à quelqu'un*. Der Kaiser habe, u. s. w. Da im Französischen das bindende *que* nicht, wie im Deutschen, ausgelassen werden kann, so müssen, wenn man die indirecte Rede des